

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Maßnahmen zur Erhöhung der Angebote für Frauen für 4 Produkte

Beschluss-Nr.: VIII-2082/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 17.08.2021 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiterin des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

In Erledigung der
Drucksache-Nr.: VIII-0876 (Anlage C)

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

Schlussbericht

Maßnahmen zur Erhöhung der Angebote für Frauen für 4 Produkte

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 26. Sitzung am 11.09.2019 erteilten Auflagenbeschlusses der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. VIII – 0876 (Anlage C)

„Das Bezirksamt wird beauftragt, in der Durchführung des Haushalts 2020/21 für folgende Produkte Maßnahmen zu ergreifen, nach denen entsprechende Programme/Angebote/Leistungen stärker von Mädchen und Frauen in Anspruch genommen werden:

Der Ausschuss für Gleichstellung, Gender Mainstreaming, Bürgerbeteiligung empfiehlt folgende Produkte vorzuschlagen, die in den nächsten 2 Jahren im Fokus der Arbeit des Bezirksamtes stehen sollen. Dabei geht es darum, Maßnahmen zu treffen, die die Angebote für Frauen in diesen Bereichen spürbar erhöhen.

-73103 – Wirtschafts- und Unternehmensberatung

-79402 – Kulturelle Angebote Dritter durch Bereitstellung von Infrastruktur

- 77673 – Bereitstellung von Sportanlagen

-79998 – Sozialpass Berlin“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

- 1) 79103 - Wirtschaftsberatung und Unternehmensbetreuung (Hinweis: im Auflagenabschluss steht fälschlicherweise: 73103)

Tätigkeiten der Wirtschaftsförderung:

Die Wirtschaftsberatung hat die Zusammenarbeit mit dem Verein Unternehmerinnen Plus intensiviert. Es gibt parallel zum Wirtschaftstag immer eine Veranstaltung für Unternehmerinnen zusammen mit UPlus. Am 29.10.2019 gab es die Veranstaltung "Netzwerken Frauen anders" und am 29.10.2020 "Unternehmerinnen in Zeiten von Corona". In letzterer Veranstaltung wurde gemeinsam beschlossen, eine Umfrage "Unternehmerinnen in Zeiten von Corona" zu initiieren.

Des Weiteren hat das Büro für Wirtschaftsförderung zusammen mit der Wirtschaftsförderung Mitte über WDM-Mittel eine Bedarfsanalyse in der Modewirtschaft erstellt. Hierzu gehörte es auch, die Vernetzung in dieser Branche zu intensivieren. In der Modebranche arbeiten vorrangig Frauen in prekären Arbeitssituation.

Seit September 2020 führt die Wirtschaftsförderung monatlich Workshops "digital und vernetzt" durch. Diese werden vorrangig von Unternehmerinnen besucht.

Der Kontakt zur Wirtschaftsförderung im Bezirk Pankow wurde im Zeitraum vor Corona durch Unternehmerinnen weniger in der Beratung zu Fördermitteln, sondern vornehmlich wegen der Unterstützung bei bestehenden Problemen gesucht.

Als zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für Unternehme*innen, Existenzgründungswillige und Investor*innen im Bezirk steht die Wirtschaftsförderung als Ansprechpartnerin für wirtschaftsrelevante Fragestellungen zur Verfügung.

Neben der Unterstützung beim Abbau von Hindernissen, die einer wirtschaftlichen Betätigung im Weg stehen, berät die bezirkliche Wirtschaftsförderung auch zu den zur Verfügung stehenden Fördermitteln.

Die Wirtschaftsförderung verstand und versteht sich hierbei als allen Unterstützungssuchenden zur Verfügung stehende Beratungsstelle, die einen Überblick über bestehende Förderleistungen gibt. Sie arbeitet mit den zuständigen Fachabteilungen sowie anderen Behörden und Beratungsdienstleistern zusammen.

Daher verweist die Wirtschaftsförderung Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen im Rahmen von aufschließenden Beratungen auf nachstehend aufgeführte, explizit für Frauen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit ausgerichteten, vertieften Informations- und Beratungsmöglichkeiten, die für unterschiedliche Gebiete und in verschiedener Ausgestaltung bundesweit und in Berlin angeboten werden.

- Gründerinnenagentur bga: das Portal der bundesweiten Agentur bietet u.a. ein eTraining für Gründerinnen, Hinweise auf frauenspezifische Beratungsprogramme sowie viele Beispiele von erfolgreichen Unternehmerinnen an
- In Berlin ist die Gründerinnenzentrale in der Anklamer Straße im Bezirk Mitte eines der Projekte, die im Rahmen individueller Gespräche auf die Bedürfnisse von Gründerinnen eingehen, Orientierung geben und über die Einrichtung von Stammtischen und die Durchführung von Frühstücken und Netzwerkabende die Möglichkeit der Vernetzung anbieten. Darüber wurde durch den Standort im Gründer*innenzentrum WeiberWirtschaft ein Umfeld geschaffen, in dem Frauenunternehmen entstehen und wachsen können.
- GOLDRAUSCH e.V., ebenfalls in Bezirk Mitte ansässig, bietet ebenfalls Beratung und Unterstützung an. Darüber hinaus stellt der Verein Mikrokredite zwischen 1.000 € und 10.000 € für Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen in Berlin zu Verfügung. Damit werden Frauen unterstützt, die keinen oder nur einen schwierigen Zugang zu Kreditfinanzierungen bei Banken haben.

Weiterhin informiert die Wirtschaftsförderung zusätzlich über diese Projekte, in denen in Berlin speziell Gründerinnen in Kursen, Beratungen und Angeboten zur Vernetzung unterstützt werden.

- Akelei
- Economista
- ISI – Initiative Selbständiger Immigrantinnen
- Gut+ - LOK.a.Motion
- Kompetenzzentrum Berliner Handwerkerinnen
- Raupe & Schmetterling
- Kobra
- Frauenalia gUG

Einige dieser aufgeführten Projekte werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung gefördert, mit dem Ziel, eine bedarfsgerechte Beratung und Unterstützung von Gründerinnen und Unternehmerinnen zu gewährleisten.

In Berlin haben sich zudem einige Gründerzentren auf die Bedürfnisse von selbstständigen Frauen spezialisiert, u. a.

- Weiberwirtschaft
- UCW Unternehmerinnen- und Gründerinnenzentrum Charlottenburg-Wilmersdorf

Mit dem Ziel, Unternehmerinnen zu ermutigen, zu informieren und zu vernetzen, organisiert die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe alle zwei Jahre den Berliner Unternehmerinnentag - eine landesweite Informationsveranstaltung für Gründerinnen und

Unternehmerinnen, in deren Rahmen auch die "Berliner Unternehmerin des Jahres" ausgezeichnet wird.

Initiativen und Projekte für Gründerinnen von technologieorientierten Startups werden in der Broschüre "Women in Tech" von Projekt Zukunft vorgestellt. Weitere Anlaufstellen sind Women in Digital und der Co-Working space She Works.

Den Mitarbeiter*innen der bezirklichen Wirtschaftsförderung ist bewusst, dass Frauen im Erwerbsleben noch immer nicht gleichgestellt und auch als Unternehmerinnen in der Unternehmerlandschaft unterrepräsentiert sind.

Die klare Definition von Aufgabenschwerpunkten im Einklang mit der Ressourcenausstattung ist für die bezirkliche Wirtschaftsförderung von Bedeutung. Sie verfügt über begrenzte Ressourcen, die bereits in erheblichem Umfang durch verwaltungsinterne Prozesse (z.B. Initiierung, Begleitung, Steuerung bei der Umsetzung von Projekten gebunden werden. Vor diesem Hintergrund ist eine realistische Schwerpunktsetzung und Fokussierung auf Kernaufgaben und hervorgehobene Handlungsfelder unabdingbar.

Der Abstimmung und Zusammenarbeit mit den oben aufgeführten, spezialisierten Anbieter*innen wird durch die Wirtschaftsförderung eine hohe Bedeutung zugerechnet, um Angebotsüberschneidungen zu vermeiden.

In der abschließenden Beratung/Verweisberatung durch die Mitarbeiter*innen der Wirtschaftsförderung wird nicht nur zu den bestehenden Angeboten der zielgruppenorientierten Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten informiert, sondern auch entsprechende Kontakte hergestellt.

2) 79402 – Kulturelle Angebote Dritter durch Bereitstellung von Infrastruktur –

Die Mengen dieses Produktes generieren sich bis Ende 2020 konkret aus den Angeboten des BrotfabrikKINOs. Es handelt sich hier um ein mehrfach ausgezeichnetes und qualitativ hochwertiges Programmkinos. Grundsätzlich ist das Programm für alle Geschlechter konzipiert und an alle adressiert. Aus welchem Grund der Anteil männlicher Besucher überwiegt, lässt sich bei dem bestehenden Programm schwer inhaltlich voraussehen oder steuern. Die Betreiber haben allerdings zugesichert, sich zukünftig bei der Programmgestaltung verstärkter auch den Aspekten der Gendergerechtigkeit zu widmen.

3) 77673 - Bereitstellung von Sportanlagen -

Die Datenerhebung erfolgt auf Grundlage der aktuellen Sportstatistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg. Für Auswertungen wird das Verhältnis der Vereinsmitglieder (weiblich /männlich) des Bezirkes Pankow herangezogen. Laut der aktuellen Statistik (01.01.2021) liegt die Quote der weiblichen Vereinsmitglieder bei 40%. Diese Quote ist seit Jahren nahezu konstant. Das Produkt 77673 - Bereitstellung von Sportanlagen ist zwar für Gender-Maßnahmen geeignet. Der Fachbereich Sport stellt aber lediglich Sportanlagen zur Nutzung durch Vereine bereit und die Verantwortung des Fachbereiches Sport erstreckt sich vorrangig auf die Ausgestaltung der Infrastruktur. Die vorrangige Verantwortung für die Angebotsgestaltung liegt bei den Sportvereinen.

Aufgrund fehlender finanzieller und personeller Mittel sowie unzureichender Kapazitäten an

verfügbaren Nutzungszeiten ist es dem Fachbereich Sport bisher noch nicht gelungen durch geeignete Maßnahmen die Frauen-Quote zu erhöhen.

Allerdings liegen die Ergebnisse aus dem „Integrierten kommunalen Sportentwicklungsplan Pankow“ nun vor. Für diesen Schwerpunkt sind in enger Abstimmung mit dem Bezirkssportbund Pankow folgende Maßnahmen geplant:

- Verstärkte Kommunikation mit Sportorganisationen in Pankow hinsichtlich möglicher Weiterentwicklungen im Bereich Gleichstellung, Sensibilisierung und gemeinsame Zielsetzungen,
- Anbieten von Schnupperkursen bzw. Kurzmitgliedschaften für die Zielgruppe
- Steigerung des Organisationsgrades (Anteil der Vereinsmitglieder an der jeweiligen Gesamtheit) von Kindern und Jugendlichen sowie von Mädchen und Frauen im organisierten Sport
- Förderung von zielgruppenadäquaten Sportangeboten für Mädchen und Frauen.

- 4) 79998 – Sozialpass Berlin– korrekte Bezeichnung des Produktes: „Ausgabe von Berlinpässen in den Berliner Bürgerämtern für leistungsberechtigte Erwachsene“

Für dieses Produkt werden keine Gender-Daten erhoben. Die die Berlinpässe werden nur nach Vorlage von entsprechen Leistungsbescheiden in den Bürgerämtern ausgestellt. Um eine Erhebung von Gender-Daten zu erreichen, ist daher zielführender bei den Produkten der Leistungsstellen entsprechende Daten zu sammeln und zu analysieren.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister